

Schwanden

Schulort:	Kanton 1799: Schwanden	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Schwanden	Kanton 2015:	Glarus
	Agentschaft 1799:	Schwanden	Gemeinde 2015:	Glarus Süd
	Kirchgemeinde 1799:	Schwanden		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 181-182v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 413: Schwanden, [http://www.stapferenquete.ch/db/413].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Schwanden (Niedere Schule, reformiert) - Schwanden (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

Fragen. über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Antwort, über den Zustand unserr Schule, von mir Schullehrer der Gemeind zu Schwanden. Fridolin Blumer.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schwanden.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Schwanden.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Sohl, Schwendi, Nitfuhren Haslen Circa 12 Häuser von Leüggelbach.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Sohl ist entfernet eine starke 4tel Stund, Enthalt 61 Häuser, und komen daher 5-6 Kinder. Schwendi auch eine 4.tel Stund entfernet, Enthalt 88. Hauser komen daher 6-8 Kinder. Nitfuhren auch eine starke 4tel Stund entfernet, Enthält 34 Häuser, kkommen daher, 5-8 Kinder. Haslen eine kleine halb etfernet enthalt 58 Hauser. komme daher keins Kind Leüggelbach, eine halbe Stund entfernet komen daher selten zur Schule; weil ihnen die Schul auf Luchsingen näher geleg.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	NB. Die Ursache, warum aus obigen 4 Dorfschaften. daso, Schwendi Nitfuhren und Haslen, so wenig Kinder die Gemeins-Schule besuchen ist Weil Sie eigene Dorfschulen haben.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Der 4 obigen Dorfschaften ist ihre Entfernung schon angemerkt, so Zur Gemeind gehören.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Mitlödi eine halbe Stund unter Schwanden. Luchsingen eine kleine Stund hinter Schwanden.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren, getruktes und Geschriebenes Lesen und Schreiben wie auch auswendig gelehrt, und aus dem Verstand gefragt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Das ganze Jahr, ohne Ausnahm.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Züricherische Catechismus Osterwald, Hübners biblische Historien, Rochows Kinderfreund, auch das neüie Testamenn.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Dergleichen haben wir keine.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stunden: 3. vor Mittag, und 3 nach Mittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die ganze Gemeinds Versammlung. Durch öffentliche Mehrheit der Stimmen. / Die ganze Gemeinds Versammlung Durch öffentliche Mehrheit der Stimmen
III.11.b	Auf welche Weise?	Fridolin Blumer. / Johan Baltasar Wichser.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Nitfuhren ein starke 4 tel Stund von der Kirche und Schul entfernet, da ich alle Morgen den Weg gehe an den mühsamen Beruf; aber WintersZeit, mich oft saur ankommnt den Schnee zu brechen. / aus dem Dorf Schwanden.
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	43. Jahr. / 48. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Frau und 8 Kinder. / Ein Frau samt 6 Kinder. Jn der schon erwehnten Dorfschaft Nitfuhren als Wohnort 6. Jahr in Der Gemeinde Schwanden 12. und ein halbes Jahr. [[Seite 3] Also folglich 18. und ein halb Jahr. / Jn der gemeinds Schule Zu Schwanden zwey und ein halb Jahr, Da ich aber zwölf Jahr lang eine und oftermal zwey Sing-Schulen gehalten habe Jn der einten Singschule kkommen 50 bis 60 Knaben und Töchtern welche neben dem Singen auch getruktes Lesen lernen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	An meinen Wohnort, in Hauslichen Geschäften, in Holz u. Feld Arbeit. / Bey Haus und an der frömde Ein Schreiner oder Tischmacher
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine. Jn den Nebenstunden bin ich ob Vorschrift vor die Schulkinder und Haus-Geschäften. / Jn den Nebenstunden halte ich die Singschulen und besorge die Geschäfte eines Hausvaters.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	60-80-100. auf das Höchste 150.

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 50-70. Madchen 40-60. Verschieden der einte Tag mehr der andere weniger.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 60-80. Madchen 40-60. Verschieden der einte Tag mehr der andere weniger.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 4] Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	fl. 3669.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Vermächtnisse haben desselben bey Stiftung; wie auch Vermehrung das meiste beygetragen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keins.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist kein besonderes.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Schulstube. Auf der Helferey.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Ohngeachtet er kein Schulhaus, erhalt er doch kein Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulvogt, aus dem Schulgute.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld, jeder, jährlich fl. 121 (da ich bei dem kleinen Gehalt Arm geworden.)
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem gelegten Schulfond; Weil aber derselbe nicht hinreichen: so haben einiche Hausväter einen Beytrag an Geld jährlich zusammen geschossen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Ein Dritten Theil Zur Besoldung der Schullehrer, Jst von gutgesinnten Vorstehern und Hausvatern all jährlich zusammen geschoßen worden.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Von allen angemerkten Quellen Nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Zwey Theil von obbemelten Schulgut.
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 181-182v
Briefkopf	Fragen. über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Antwort, über den Zustand unserr Schule, von mir Schullehrer der Gemeind zu Schwanden. Fridolin Blumer.
Transkriptionsdatum	27.07.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	413BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_181-182v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Blumer
Verfasser Vorname	Fridolin
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Eine zusammenfassende Übersichtstabelle aller Schulen des Distrikts Schwanden findet sich in: BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 171-178. Ergänzende Angaben aus genannter Übersichtstabelle finden sich in den Randnotizen. Das Original der Übersichtstabelle ist dem Faksimile angehängt. In dieser Quelle sind zwei Schullehrer im gleichem Antwortbogen genannt. Unterschiedliche Antworten im Abschnitt "III. Personalverhältnisse" (fol. 182) sind durch "/" voneinander getrennt.

Ort

Name	Schwanden				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Schwanden	Kanton 2015	Glarus
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Schwanden	Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Schwanden	Gemeinde 2015	Glarus Süd
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	724444				
Geo. Länge	206098				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schwanden (ID: 561)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Schwanden (ID: 2386)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 760)

Name: Blumer
 Vorname: Fridolin
Weitere Informationen
 Alter: 43
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 8
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Nidfurn
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 12 Jahren
 Lehrer seit: 18 Jahren
 Erstberuf: Holzer/Holzfäller
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen

Lehrer (ID: 865)

Name: Wichser
 Vorname: Johann Balthasar
Weitere Informationen
 Alter: 48
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 6
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schwanden
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit: 12 Jahren
 Erstberuf: Schreiner
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	60 - 80	50 - 70
Mädchen	40 - 60	40 - 60
Kinder		
Kinder pro Jahr	60 - 150	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen
 Gedrucktes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	50 - 60	
Kommentar		